



Naturnahe Firmengelände: Mehrwert für Mensch und Lebensvielfalt

Flächen clever nutzen durch Gestalten von Standortvielfalt

Die naturnahe Gestaltung von Liegenschaften und Firmengelände mit wirtschaftlichem und sozialem Hintergrund ist ein pragmatischer Ansatz zur Entwicklung von biologischer Vielfalt und hat zugleich positive Wirkungen auf das Arbeitsumfeld. Erreicht wird dies durch ökologische Gestaltungsvarianten zur Förderung von Bodenleben, Pflanzen und Tieren. Wo dies mit dem Betriebsablauf vereinbar ist, können zusätzliche Elemente eingebracht werden, die eine hohe Aufenthaltsqualität mit positiven Wirkungen auf das Wohlbefinden der Beschäftigten haben. Begleitet wird die naturnahe Gestaltung durch das Einführen von abgestimmter, differenzierter und extensiverer Pflege. Auf diese Weise werden die Firmengelände mit Hilfe der natürlichen Dynamik „intelligent gesteuert“. Standortvielfalt clever umgesetzt kann von **betriebswirtschaftlichem Nutzen** und ein Mehrwert für Mensch und Natur sein.



Das EU LIFE Projekt BooGI-BOP – „Boosting Urban Green Infrastructure through Biodiversity Oriented Design of Business Premises“ hilft die Grüne Infrastruktur im urbanen Lebens- und Arbeitsbereich durch naturnahe Gestaltung von Firmengeländen zu stärken. **Biodiversität** bezeichnet die Vielfalt und die Dynamik der Lebensformen, deren Wechselwirkungen und die Vielfalt der Lebensräume als solche. Biologische Vielfalt und eine nachhaltige Nutzung von

Lebensräumen gelten auch als wichtige Grundlagen für das Wohlergehen und die Widerstandsfähigkeit der Menschen. Wie alle Lebensformen brauchen auch sie ihren artspezifischen sozialen Raum. Das Projekt bezieht die gesundheits-präventiven Gesichtspunkte mit ein und verbindet **ökonomische, ökologische und soziale Belange**.

Die Möglichkeiten dieser Art der Gestaltung sind vielfältig und reichen von der Ansaat artenreicher Blühwiesen, der Anbringung von Nisthilfen für die Vogelwelt bis hin zu naturnahen Wasserrückhaltebecken, der Entsiegelung von Asphalt- oder Betonflächen und der Einbeziehung von Wegen und Plätzen, die eine Einladung zur Naturerfahrung für Beschäftigte in Erholungsphasen bietet. Die Vorteile einer naturnahen Gestaltung kommen nicht nur der heimischen Tier- und Pflanzenwelt zu Gute, naturnahe Gestaltungsvarianten erhöhen auch die Funktionalität. Beispielsweise bieten naturnah gestaltete Versickerungsflächen eine verbesserte Sickerleistung und Gründächer reduzieren den Kühlbedarf im Sommer und verbessern das Mikroklima vor Ort. Grünflächen, auf denen standortgerechte Pflanzengesellschaften eingebracht wurden, erholen sich schneller von Wetterextremen. Der Verzicht auf Chemikalien wird durch ein angepasstes Pflegemanagement ausgeglichen. Sowohl praktische Erfahrungen als auch wissenschaftliche Belege zeigen, dass die **Wirkung von Grün** nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch die Bindung und Identifikation der Beschäftigten an ihr Unternehmen verbessern können.

Grüne Infrastruktur ist mehr als die Summe der Teile!

Mit „**Grüner Infrastruktur**“ wird ein Netz vielfältiger und situationsgerechter Freiflächen bezeichnet, die so angelegt und entwickelt werden, dass sie eine große Bandbreite von Ökosystemangeboten bereitstellen. Ähnlich wie im Fall „grauer Infrastruktur“, bei der ein Parkplatz, der nicht ans Straßennetz angeschlossen ist, wenig Nutzen hat, ist bei „Grüner Infrastruktur“ der Nutzen von Grünflächen durch „geschickte Anbindung“ höher. So kann durch gezielte Maßnahmen auf dem Firmengelände die ökologische Qualität der umgebenden Flächen oft erhöht werden. Bietet beispielsweise die Nachbarfläche zwar Nahrung für Wildbienen, aber keine Nistmöglichkeit, ist es besonders sinnvoll, eine Nistmöglichkeit auf dem Firmengelände zu schaffen. Am Ende profitieren alle: Die Wildbienen haben eine attraktive Nistmöglichkeit mit nahe liegender Nahrungsquelle, die Beschäftigten freuen sich über die sympathischen und fleißigen Tiere. Das Unternehmen leistet so einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt und erhöht insgesamt die Attraktivität des Firmengeländes und seines Profils. Es ist ein einfaches Beispiel, wie sich **Biodiversitätsstrategie und Nachhaltigkeitskonzepte mit der Gesundheitsförderung** verbinden können.

Naturnahe Firmengelände - ein wichtiger Beitrag für Wohlbefinden und Lebensvielfalt

Das **Projekt LIFE BooGI-BOP** baut auf den Erfahrungen vieler Jahre auf: Im Rahmen verschiedener Projekte haben die Projektpartner über 150 Unternehmen beraten und durch Know-how und Vermittlung von Experten für naturnahe Gestaltung unterstützt. Die Erfahrungen sind sehr positiv. Im nächsten Schritt wollen **Bodensee-Stiftung als Leadpartner, Global Nature Fund, Institut für lebensbezogene Architektur, Polytechnische Universität Madrid, Ecoacs als Beratungsbüro aus Spanien, Ekopolis als Naturschutzorganisation aus der Slowakei und die Landesregierung Vorarlberg** die Idee der naturnahen und bedürfnisgerechten Gestaltung von Firmengeländen weiterentwickeln und in Europa verbreiten. **Zentrale Ziele und Inhalte des Projektes sind:**



Naturnahe Liegenschaften: Mehrwert für Mensch und Lebensvielfalt

Einführung und Entwicklung der naturnahen Gestaltung von Liegenschaften und Firmengeländen:

- Erstberatungen zur naturnahen und bedürfnisgerechten Freiflächengestaltung, um Aufwertungs- und Gestaltungspotentiale sowie die Aufenthaltsqualitäten des Arbeitsumfelds aufzuzeigen.
- Information und Sensibilisierung von Verbänden, Unternehmen, Architekten, Landschaftsarchitekten, gärtnerischen Dienstleistern/Produzenten - Aufbau einer europäischen Initiative für naturnahe Firmengelände

Weiterentwicklung des Konzepts der naturnahen Gestaltung von Firmengeländen:

- Ausarbeitung und Erprobung von Ansätzen zur Integration naturnaher Gestaltung in das Liegenschaftsmanagement von Unternehmen mit vielen Standorten.
- Unterstützung von Städten und Gemeinden bei der Ansprache von Unternehmen zur Gründung lokaler Initiativen für naturnahe Firmengelände, die die grüne Infrastruktur und die Identifikation der Beschäftigten am lokalen Arbeitsmarkt sowie Gewerbegebiets mit ihrem Arbeitsumfeld verbessern.

Sicherung und Erhöhung der Qualität und des Nutzens naturnah gestalteter Firmengelände:

- Trainingsangebote für Facility Manager und Planer zu Pflege und Unterhalt naturnaher Firmengelände.
- Ausarbeitung eines pragmatischen Monitoring-Systems, mit dem Unternehmen auf möglichst einfache Weise die Entwicklung der naturnahen Flächen erfassen und dadurch Erfolge auch kommunizieren können.

Wie kann man mitmachen? Pioniere gesucht!

- Sie können sich im Rahmen des Projekts von uns beraten lassen und erhalten dadurch eine solide Entscheidungsgrundlage ob und welche Aufwertungsmöglichkeiten sie umsetzen wollen.
- Unternehmen mit vielen Standorten bewerben sich in einer Pilotphase von „Naturnah für Filialisten“. Das Liegenschaftsmanagement wird analysiert, standardisierte naturnahe Gestaltungsvarianten erprobt.
- Städte und Gemeinden können Unterstützung beim Aufbau einer lokalen oder regionalen Initiative für naturnahe Firmengelände in Gewerbe-, Industrie- und Mischgebiete erhalten.
- Ihr Firmengelände oder Ihre soziale Einrichtung ist schon naturnah gestaltet? Wir suchen immer gute Beispiele, um weitere Interessierte von naturnaher und bedürfnisorientierter Gestaltung zu überzeugen.
- Wir suchen Planer, Garten- und Landschaftsbauunternehmen sowie Pflanzenproduzenten für naturnahe Gestaltung, die wir Unternehmen und Kommunen nach der Erstberatung empfehlen können.

Ansprechpartner in Deutschland:



Bodensee-Stiftung (Gesamtkoordination)

Sven Schulz / Marion Hammerl
Telefon: 0049 (0)7732 99 95 441
sven.schulz@bodensee-stiftung.org
marion.hammerl@bodensee-stiftung.org



Global Nature Fund - Radolfzell / Bonn

Thomas Schäfer
Telefon: 0049 (0)7732 99 95 89
schaefer@globalnature.org



Institut für Lebensbezogene Architektur e.V.
Institute of Life-based Architecture

ILbA - Institut für lebensbezogene Architektur e.V.

Anton Robl
Telefon: 0049 (0) 9973 80 11 83
robl@zeitlandschaften.de

14.5.2019

BooGI-BOP wird gefördert
vom LIFE Programm der EU



Projektstart: Juli 2018



www.biodiversity-premises.eu